



# Gasnetze 2007

## Unbundling, Prozessoptimierung, Marktpotenziale

- Aktuelle Status Quo-Analyse: EnWG und Verordnungen
- Auswirkungen der Regulierungs- und Unbundlingvorgaben auf die Organisation und Prozesse im Netz
- Regulierungsmanagement
- Identifikation von Optimierungspotenzialen im Netzbereich

- Szenariobasierte Prognose der Netznutzungsentgelte in Deutschland bis 2007/2010
- Markt und Marktentwicklung für Netzdienstleistungen bis 2007/2010
- Trends, Chancen und Risiken
- Strategieoptionen z.B. Instandhaltungsstrategien, Unbundlingstrategien

Das neue EnWG und die für Gasnetzbetreiber relevanten Verordnungen zum Netzzugang und zu den Netzentgelten sind in Kraft getreten. Auch wenn die Auslegung vieler Punkte im Gesetzestext noch nicht endgültig geklärt ist, müssen die Unternehmen nun insbesondere die Anforderungen zum Unbundling und die Vorgaben der Bundesnetzagentur in der Praxis umsetzen.

Dabei zwingen zum Beispiel Themen wie Kooperations- und Veröffentlichungspflichten, Netzentgeltprüfung, Unbundlingkonformität und Anreizregulierung die Netzbetreiber zu einer Überprüfung ihrer strategischen Ausrichtung.

Die Befragung im Rahmen der Studie ergab, dass die Gasnetzbetreiber derzeit vor allem synergieerhaltende und margensichernde Strategien verfolgen (vgl. Abb. unten). Dabei spielt insbesondere auch die Vermarktung von kerngeschäftsfeldnahen Dienstleistungen eine wichtige Rolle. Doch welche Chancen / Risiken birgt diese Strategie? Wie lassen Sie diese und weitere Strategien erfolgreich im Netzgeschäft umsetzen?

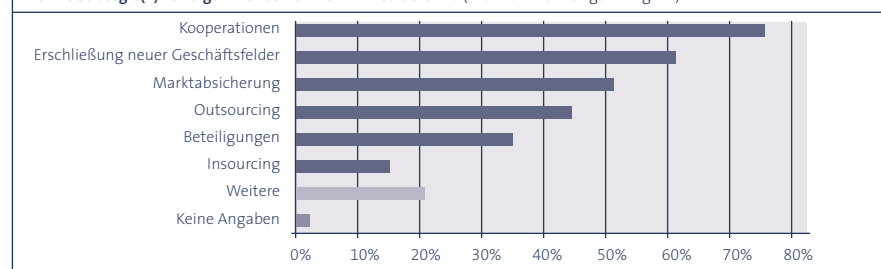
Die vorliegende Studie stellt diesbezüglich mögliche Handlungsoptionen sowie Optimierungspotenziale auf der Kosten- sowie auf der Erlösseite dar. Dabei werden u.a. folgende Fragen beantwortet:

- Welche Auswirkungen auf die Netznutzungsentgelte und deren Entwicklung sind durch das Handeln der Bundesnetzagentur zu erwarten?
- Unbundling: Chancenbringer oder Synergievernichter?
- Wie muß das Regulierungsmanagement aufgestellt sein?
- Welche Instandhaltungsstrategien kombinieren sinnvoll Kosteneffizienz und Versorgungssicherheit?
- Wie entwickeln sich zukünftig die Investitionen in die Gasnetze?
- Welche Potenziale bietet im wettbewerbsorientiertem Umfeld der Markt für Netzdienstleistungen?

www.trendresearch.de

Die Studie ist ab sofort verfügbar und umfasst 732 Seiten.

Welche Strategie(n) verfolgt Ihr Unternehmen im Netzbereich? (Mehrfachnennungen möglich)



value through information.

## Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt einen fundierten Einblick in wesentliche Strategie- und Handlungsbereiche und -optionen im Gasnetzbereich vor dem Hintergrund von Unbundling und Regulierung.

Schwerpunkt der Studie bildet die Betrachtung von Kostensenkungs- und Erlöspotenzialen im Gasnetzbereich und die sich hieraus ableitenden Strategien (z.B. Instandhaltungsstrategien).

Die Studie verfolgt damit das Ziel, konkrete Handlungsempfehlungen für den Netzbereich auf Basis nachvollziehbarer Zustandsbeschreibungen zu geben und damit anzuregen, die vorhandenen Strategien zu hinterfragen, zu überprüfen und ggfs. anzupassen. Durch die Beschreibung der Investitionsentwicklung bietet sie überdies die Einschätzung über die Marktentwicklung und erlaubt es Gasnetzbetreibern ebenso wie Netzdienstleistern damit, sich bereits heute für Markt und Wettbewerb der Zukunft zu positionieren.

## Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen wurden 80 strukturierte und qualifizierte Tiefeninterviews mit folgenden Zielgruppen geführt:

Zielgruppen	Interviews
Gasversorgungsunternehmen/ (Gas-)netzbetreiber	51
Netzdienstleister (u.a. Rohrleitungsbauer, Planungsbüros, IT-Dienstleister)	29

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse wurden mit Hilfe der o.g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Die Auswertung der Anforderungen und Erwartungen führten zu abgesicherten Aussagen über Status Quo, Markt, Trends und Wettbewerb sowie Strategien im Netzbereich.

## An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft Gasversorgern, und Netzbetreibern auf Ebene von Vorstand/Geschäftsführung, Netzbereich, sowie Unternehmens- und Konzernplanungen, zukünftige Potenziale einzuschätzen, die Marktposition auf- bzw. auszubauen und die passenden Strategien zu entwickeln. Netzdienstleister unterstützt sie bei der Betrachtung des Marktes für Netzdienste und der Ableitung geeigneter Maßnahmen, um die zu erwartende Wettbewerbssituation positiv zu beeinflussen.

### Inhalt der Studie

<b>1</b>	<b>Management Summary</b>	<b>15</b>	4.1.12	IT-Leistungen im Netz	179
<b>2</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>	<b>60</b>	4.2	Netzzugang und Entgelte	175
2.1	Einführung	71	4.2.1	Überblick Netzzugangsmodelle	175
2.2	Aufbau und Inhalt der Studie	73	4.2.2	Netzzugangsbedingungen	177
2.3	Ziele und Nutzen der Studie	77	4.2.3	Bilanzierung	179
2.4	Methodik	78	4.2.4	Allokation der Netzkapazitäten	189
2.5	Begriffsdefinitionen u. Abgrenzung	82	4.2.5	Kapazitätsermittlung und Engpassmanagement	181
2.5.1	Netzbetreiber	82	4.2.6	Speicherzugang	183
2.5.2	Netzdienstleistungen	83	4.2.7	Nominierung/Nominierungsverfahren	185
2.5.2.1	Systemdienstleistungen	83	4.2.8	Veröffentlichungs- und Informationspflichten	186
2.5.2.2	Weitere Netzdienstleistungen und Services	84	4.2.9	Lastprofile	187
2.5.3	Unbundling	86	4.2.10	Netznutzungsentgelte	188
2.5.4	Anreizregulierung	87	4.2.10.1	Einflussfaktoren	190
2.5.5	Entry-Exit-Modell/Punkt-zu-Punkt-Modell	87	4.2.10.2	Entgeltkalkulation: Methoden und Optionen	191
2.5.6	Asset Management/Asset Services	88	4.2.10.3	Strukturmerkmale	192
<b>3</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>91</b>	4.2.10.4	Kosten- und Erlösbestandteile	193
3.1	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	91	4.2.10.5	Preisniveau	194
3.1.1	Gesamtwirtschaft	91	4.2.10.6	Vergleichsverfahren	195
3.1.2	Energiewirtschaft	92	4.2.11	Vertragsstrukturen/Musterverträge	197
3.2	Gesetzliche Rahmenbedingungen	97	<b>5</b>	<b>Zukünftige Anforderungen an GVV/Netzbetreiber und Netzdienstleister</b>	<b>206</b>
3.2.1	EU-Rahmenrichtlinien	97	5.1	Impactbeschreibung: Regulierung der Netze	206
3.2.1.1	Unbundling	99	5.1.1	Organisatorische Verankerung: Bundesnetzagentur/Landesregulierungsbehörden	206
3.2.1.2	Emissionshandel	103	5.1.2	Ziele	209
3.2.1.3	Measurement Instrument Directive (MID)	104	5.1.3	Aufgaben und Handlungsbefugnisse der Bundesnetzagentur	209
3.2.2	Nationale Richtlinien	106	5.1.4	Gestaltungsspielraum der Bundesnetzagentur	214
3.2.2.1	EnWG	106	5.1.5	Konsequenzen für Netzbetreiber/GVV	218
3.2.2.2	EEG	110	5.1.6	Konsequenzen für Netzdienstleister	227
3.2.2.3	KWK – ModG	116	5.2	Impactbeschreibung: Unbundling	229
3.2.2.4	GWB – Kartellgesetz	117	5.2.1	Organisatorische Umsetzung	229
3.2.2.5	Metering Code	118	5.2.2	Ziele	229
3.3	Verbandsvereinbarung Erdgas (VV Erdgas II)	119	5.2.3	Gestaltungsspielraum	239
3.4	Verordnungen	121	5.2.4	Konsequenzen für GVV/Netzbetreiber	232
3.4.1	Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV)	121	5.2.4.1	Unbundling in Einspartenunternehmen (Reine Gasversorger)	244
3.4.2	Gasnetzentgeltverordnung (GasNEV)	123	5.2.4.2	Unbundling in Mehrspartenunternehmen (Querverbundunternehmen)	246
3.4.3	AVB GasV	124	5.2.5	Konsequenzen für Netzdienstleister	248
3.4.4	Konzessionsabgabenverordnung	124	5.3	Anforderungen an das Asset Management	251
3.5	Vorschriften und Regelwerke	126	5.4	Anforderungen an die IT im Netzbereich	253
<b>4</b>	<b>Status Quo in Gasnetzen</b>	<b>131</b>	5.5	Anforderungen an die Mitarbeiter	257
4.1	Grundlagen	131	5.6	Handlungserfordernisse	258
4.1.1	Differenzierung: Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmenetze	131	<b>6</b>	<b>Handlungsfelder im Netzbereich</b>	<b>260</b>
4.1.2	Netztypologie	132	6.1	Abgrenzung und Übersicht	269
4.1.3	Netztopologie	136	6.2	Handlungsfelder auf der Kostenseite	261
4.1.4	Regelzonen	137	6.2.1	Optimierung der Organisationsstrukturen	261
4.1.5	Gasspeicher	137	6.2.1.1	Geschäftsprozessanalyse (GPA)	261
4.1.6	Netzelemente	148	6.2.1.2	Geschäftsprozessoptimierung (GPO)	265
4.1.6.1	Verdichteranlagen	148	6.2.1.3	Unbundlingkonforme Aufbauorganisation	267
4.1.6.2	Druckregelanlagen	152	6.2.1.4	Steuerrechtliche Aspekte des Legal Unbundling	275
4.1.6.3	Messanlagen	153	6.2.1.5	Ablauforganisation	289
4.1.7	Netzplanung	153	6.2.1.6	Total Quality Management (TQM), Six Sigma	281
4.1.8	Netzbau	155	6.2.1.7	Partnering	284
4.1.9	Netzbetrieb/Betriebsführung	159	6.2.1.8	Out-/In-/Cosourcing	291
4.1.9.1	Asset Management/Asset Services	159			
4.1.9.2	Kosten- und Erlösmanagement	169			
4.1.9.3	Störungsmanagement/Dispatching	161			
4.1.10	Instandhaltung	162			
4.1.10.1	Grundlagen	162			
4.1.10.2	Instandhaltungsmanagement	162			
4.1.10.3	Bestehende Strategien	163			
4.1.10.4	Einflussfaktoren	165			
4.1.10.5	Versorgungssicherheit/Versorgungsqualität	166			
4.1.10.6	Handlungs- und Gestaltungsspielräume	168			
4.1.11	Zähl- und Messwesen	168			

6.2.2	Optimierung des Netzbetriebs	392	7.5	Markt und Marktentwicklung für Netzdienstleistungen im Gasbereich	441	8.9.7	MGIS Gesellschaft für Consulting und Innovative Software mbH	618
6.2.2.1	Regulierungsmanagement	393	7.5.1	Markteintrittsbarrieren	441	8.9.8	PSI AG	622
6.2.2.2	Asset Management/Asset Services	399	7.5.2	Befragungsergebnisse	443			
6.2.2.3	Kosten- und Erlösmanagement	313	7.5.3	Gesamtmarktvolumen für Netzdienstleistungen 2004	444	<b>9</b>	<b>Erfahrungen aus anderen Märkten</b>	<b>628</b>
6.2.2.4	Change Management	316	7.5.4	Marktentwicklung nach Szenarien bis 2007	447	9.1	Gasnetze im Ausland	628
6.2.2.5	Lifecycle-Management	319	7.5.5	Marktentwicklung nach Szenarien bis 2009	448	9.1.1	Großbritannien	633
6.2.2.6	Personaleinsatz: Workforce Management, Kombimonteure	321	7.5.6	Marktentwicklung differenziert nach Dienstleistungsbereichen	449	9.1.2	Österreich	635
6.2.2.7	Störungsmanagement/Dispatching	325	7.6	Fazit	456	9.1.3	Schweden	639
6.2.2.8	Benchmarking	329				9.1.4	Finnland	640
6.2.2.9	Dokumentation	336	<b>8</b>	<b>Wettbewerb</b>	<b>458</b>	9.2	Andere Branchen	642
6.2.3	Optimierung der Netzdienstleistungen	338	8.1	Wettbewerb im Strommarkt	458	9.2.1	Telekommunikation	642
6.2.3.1	Netzplanung und -bau	339	8.2	Wettbewerb im Gasmarkt	463	9.2.2	ÖPNV	643
6.2.3.2	Instandhaltung	341	8.3	Wettbewerbsmodelle: Gasnetze	468			
6.2.3.3	Revision/Stillegung/Sanierung	343	8.3.1	Wettbewerb zwischen Netzen (pipe-to-pipe)	469	<b>10</b>	<b>Trends, Chancen, Risiken</b>	<b>648</b>
6.2.3.4	Zähl- und Messwesen	345	8.3.2	Wettbewerb in Netzen (pipe-in-pipe)	471	10.1	Trends	648
6.2.4	Optimierung der IT	348	8.3.3	Wettbewerb um Netze/Gas-Objektnetze	472	10.1.1	Kundentrends	649
6.2.4.1	GIS-basierte Netzinformationssysteme	349	8.3.4	Aktuelle Befragungsergebnisse	475	10.1.2	Technologietrends	651
6.2.4.2	Mobile Technologien	351	8.3.5	Entwicklung und Perspektiven des Wettbewerbs	477	10.1.3	Wettbewerbstrends	653
6.2.4.3	Unbundlingkonforme Abrechnung	355	8.4	Dienstleistungswettbewerb im Gasnetzbereich	479	10.1.4	Markttrends	656
6.2.4.4	ERP/PPS (Enterprise Resource Planning/Produktionsplanung und -steuerung)	364	8.5	Profile ausgewählter legal unbundelter EVU	493	10.1.5	Strategietrends	659
6.2.4.5	Fazit	365	8.5.1	Stadtwerke Kiel AG	493	10.2	Chancen und Risiken ...	661
6.2.5	Einsparpotenziale	366	8.5.2	swb AG	500	10.2.1	... für Ferntransportnetzbetreiber	661
6.2.5.1	Kurzfristige Einsparpotenziale	366	8.5.3	Stadtwerke München GmbH	505	10.2.2	... für Örtliche Verteilnetzbetreiber	664
6.2.5.2	Mittelfristige Einsparpotenziale	368	8.6	Profile ausgewählter (bisher) nicht legal unbundelter Unternehmen	512	10.2.3	... für GVU/ Querverbundunternehmen	668
6.2.5.3	Langfristige Einsparpotenziale	369	8.6.1	Bayerngas GmbH	512	10.2.4	... für Netzdienstleister	670
6.2.5.4	Bewertung	372	8.6.2	GASAG AG	517			
6.2.5.5	Erfahrungen und Beispiele	373	8.6.3	Wingas GmbH	521	<b>11</b>	<b>Strategien</b>	<b>674</b>
6.3	Handlungsfelder auf der Erlösseite	377	8.7	Profile ausgewählter Netzbetreiber-gesellschaften	527	11.1	Einleitung u. Strategiedefinition	674
6.3.1	Netzentgelte	377	8.7.1	EnBW Gas GmbH	527	11.2	Übersicht Strategioptionen	676
6.3.2	Vermarktung von Netzdienstleistungen	377	8.7.2	BEB Transport und Speicher Service GmbH	532	11.3	Strategioptionen für Ferntransportnetzbetreiber	678
6.3.3	Objekt- und Werksnetze	389	8.7.3	RWE Transportnetz Gas GmbH	537	11.4	Strategioptionen für Regionalnetz- und örtliche Verteilnetzbetreiber	683
6.4	Risiken, Risikobewertung und Risikomanagement im Netzbereich	383	8.7.4	E.ON Ruhrgastransport AG & Co. KG	543	11.5	Instandhaltungsstrategien	688
6.4.1	Risikostrategien	385	8.7.5	Saar Ferngas Transport GmbH	547	11.6	Technologie- u. Innovationsstrategien: das mobil gesteuerte Netz	691
6.4.2	Identifikation und Bewertung von Risiken	385	8.8	Profile ausgewählter Dienstleister für Planung, Bau, Betriebsführung und Instandhaltung von Gasnetzen	553	11.7	Unbundlingstrategien	693
6.4.3	Umgang mit Risiken: Risikohandhabung	389	8.8.1	RBS Genius GmbH	553	11.8	Strategioptionen für Netzdienstleister	695
6.4.4	Risikosteuerung und -kontrolle	391	8.8.2	DBI Gas- u. Umwelttechnik GmbH	556	11.8.1	Kooperationen u. Partnerschaften	695
<b>7</b>	<b>Markt und Marktentwicklung im Gasnetzbereich</b>	<b>394</b>	8.8.3	Hans Brochier GmbH & Co. KG	560	11.8.2	Fokussierungen	698
7.1	Einleitung, Ziele und Nutzen	394	8.8.4	Essener Hochdruck-Rohrleitungsbau GmbH	564	11.8.3	Technologieführerschaft	701
7.2	Methodik	395	8.8.5	SAG Energieversorgungslösungen GmbH/SAG Netz und Energietechnik GmbH	569	11.8.4	Preisführerschaft	701
7.3	Grundannahmen und Prämissen	399	8.8.6	Bohlen und Doyen AG	575	11.8.5	Marktführerschaft	702
7.3.1	Grundannahmen und Prämissen für alle drei Szenarien	399	8.8.7	Siemens Power Generation	579	<b>12</b>	<b>Ausblick</b>	<b>704</b>
7.3.2	Grundannahmen und Prämissen für Szenario 1	402	8.8.8	Rädlinger primus line GmbH	583	12.1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	704
7.3.3	Grundannahmen und Prämissen für Szenario 2 (Referenzszenario)	409	8.9	Profile ausgewählter Berater und IT-Dienstleister	587	12.2	Die langfristige Entwicklung in der Energiewirtschaft	706
7.3.4	Grundannahmen und Prämissen für Szenario 3	416	8.9.1	BET Büro für Energiewirtschaft u. technische Planung GmbH Aachen	587	12.3	Der Netzbetreiber des Jahres 2007	710
7.4	Markt und Marktentwicklung im Gasnetzbereich	423	8.9.2	ESN EnergieSysteme GmbH	592	12.3.1	Organisatorische Einbindung	711
7.4.1	Markteintrittsbarrieren	423	8.9.3	ENSECO GmbH	598	12.3.2	Kunden, Produkte, Leistungen	711
7.4.2	Entwicklung der Kostenseite	425	8.9.4	Fichtner GmbH & Co. KG	602	12.3.3	Strategische Ausrichtung	713
7.4.2.1	Befragungsergebnisse	425	8.9.5	Items Gesellschaft für Informationstechnologie, Kommunikation und Organisation Münster mbH	608	12.3.4	Wirtschaftlichkeit, Chancen u. Risiken	717
7.4.2.2	Entwicklungen von Investitionen in den Gasnetze nach Szenarien bis 2007	428	8.9.6	Mettenmeier GmbH Geoinformation, Services & Solutions	613	12.4	Netze und Netzdienstleistungen in 2015: Anforderungen, Organisation, Markt und Wettbewerb	719
7.4.2.3	Entwicklung von Investitionen in die Gasnetze nach Szenarien bis 2010	430				<b>13</b>	<b>Praxis-Tipps</b>	<b>722</b>
7.4.3	Entwicklung der Erlösseite	431				13.1	Einleitung, Ziele und Nutzen	722
7.4.3.1	Befragungsergebnisse	432				13.2	Identifikation von Entscheidungsproblemen	723
7.4.3.2	Entwicklung der Netznutzungsentgelte nach Szenarien bis 2007	435				13.3	Vorgehensweise bei der Auswahl/Auswahlprozess	725
7.4.3.3	Entwicklung der Netznutzungsentgelte nach Szenarien bis 2010	438				13.4	Checkliste Unbundling	728
						13.5	Do's und Don'ts im Netzbereich	730

Die Studie umfasst 732 Seiten. Aufgrund laufender Aktualisierungen können sich die Seitenzahlen ggf. noch leicht ändern.

## ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH  
 Institut für Trend- und Marktforschung  
 Parkstraße 123  
 28209 Bremen

oder per

**Fax an: 0421 . 43 73 0-11**

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 08-12003) »Gasnetze 2007: Unbundling, Prozessoptimierung, Marktpotenziale« zum Preis von EUR 3.800,00 und  zusätzl. Kopien (je EUR 300,00)
- Wir bestellen die Studie zusammen mit der Potenzialstudie (Nr.08-12002) »Stromnetze 2007: Unbundling, Prozessoptimierung, Marktpotenziale« (Einzelpreis EUR 3.800,00) zum Paketpreis von EUR 6.400,00 und  zusätzl. Kopien (je EUR 600,00) - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -
- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns das Multi-Client-Studienverzeichnis 2005 zu.

ADRESSE	
FIRMA	
NAME	
FUNKTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	

nein

Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben:

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift/Stempel \_\_\_\_\_ 08-12004

**trend:research**

Institut für Trend- und Marktforschung

### TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Telekommunikationsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren Energieversorgungsunternehmen (EVU) und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



### KONDITIONEN

Die Potenzialstudie »Gasnetze 2007: Unbundling, Prozessoptimierung, Marktpotenziale« kostet 3.800,00 EUR (persönliches Exemplar).

Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu 300,00 EUR pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab sofort verfügbar.



### WEITERE STUDIEN

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Stromnetze 2007: Unbundling, Prozessoptimierung, Marktpotenziale**, 06/05, 802 S., EUR 3.800,00
- Gasvertrieb 2007: Potenziale, Vertriebswege und Produktentwicklungen**, 12/2005, 644 S., EUR 3.900,00
- Gashandel 2007: Perspektiven in Gasbeschaffung, -speicherung u. -transport**, 09/05, 718 S., EUR 3.900,00
- Zählerfernauslesung in der Energiewirtschaft: Marktentwicklung, Technologie, Strategie**, 02/05, 724 S., EUR 3.900,00
- Der Markt für Contracting in Deutschland bis 2015: Marktvolumen, Erfolgsfaktoren, Wettbewerb (2.Aufl.)**, 02/06, ca. 750 S., EUR 5.900,00,
- Kohle oder Gas? Brennstoffe im deutschen Kraftwerksmarkt**, 07/05, 800 S., EUR 6.800,00 (Modul 1 Steinkohle: EUR 4.200,00/Modul 2 Erdgas: EUR 3.700,00)
- »Retrofit« von Kraftwerken: Perspektive bestehender Kraftwerkskapazitäten?**, 05/05, 925 S., EUR 5.500,00
- Kraftwerksneubau in Deutschland: Projekte, Potenziale, Chancen und Risiken**, 10/04, 1.092 S., EUR 5.500,00
- Zählerwesen: Unbundling, Marktpotenziale, Prozessoptimierung**, 02/04, 704 S., EUR 3.500,00

Weitere Studien sowie Informationen über das Institut, seine Methodik und Vorgehensweisen können Sie im Internet unter [www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de) abrufen oder mit diesem Formular anfordern.